

Handreichung für alle SBBZ + Schulkindergärten, die noch keine UK-Konzeption haben, oder ihre Konzeption überarbeiten wollen

Hilfreiche Eckpunkte einer verbindlichen

UK Konzeption

„Kommunikation ist ein Grundbedürfnis und subjektiv für Lebensqualität von entscheidender Bedeutung. Sie ist eine wesentliche Bedingung für soziale Partizipation und Selbstbestimmung und zudem wichtige Grundlage jeder Entwicklung.“
Etta Wilken (2006)

1. Leitgedanken

Sich mitteilen können= Menschenrecht

- **ermöglicht Selbstbestimmung, Selbstständigkeit, Teilhabe im Sinne von Dabeisein (Attendance) und Beteiligtsein (Involvement)**
- **Selbstwirksamkeit und Einwirken auf Umwelt**

2. UK im Bildungsplan/Orientierungsplan

2.1. Bildungsplan

- **Bildungsbereich Sprache-Deutsch:**
Dimensionen Elementare Dialogformen, Verständigung durch Zeichen, Lesen und Schreiben
- **Sich mitteilen können, verstehen und verstanden werden als Grundlage aller Lern- und Lebensbereiche**
- **Beteiligung im Unterricht**
- **Hilfe zur räumlichen und zeitlichen Strukturierung**

2.2. Orientierungsplan für Kindergärten in BW

- **Körper**
- **Sinne**
- **Sprache**
- **Denken**
- **Gefühl und Mitgefühl**
- **Sinn, Werte und Religion**

3. Was ist UK?

3.1. Definition:

Eine Definition von UK:

„Unterstützte Kommunikation“ ist ein Konzept mit dem Ziel die kommunikativen Möglichkeiten von Menschen zu erweitern, die sich nicht oder nur eingeschränkt über die Lautsprache verständigen können.

UK anzubieten hat das Ziel, Menschen, die (noch) nicht oder schwer verständlich sprechen, eine Form der Kommunikation an die Hand zu geben, die ihnen die Möglichkeit gibt, ihr Grundbedürfnis nach Kommunikation zu befriedigen und die ihnen Teilnahme und Teilhabe an kommunikativen Prozessen und sozialer Interaktion ermöglicht.

3.2. Methoden der UK

Welche gibt es und was versteht man jeweils darunter:

- **Körpereigene Kommunikation**
- **Gebärden**
- **Symbole**
- **Einfache elektronische Kommunikationshilfen**
- **Komplexe elektronische Kommunikationshilfen**
- **Gestützte Kommunikation**
- **Computergestütztes Lernen - Ansteuerungshilfen**

4. Konkrete Umsetzung am SBBZ _____

Name der Einrichtung

4.1. Diagnostik

- **Welche diagnostischen Verfahren werden verwendet z.B. Leber, Kristen, eigene, Empfehlungen**
- **Gibt es konkrete Ansprechpartner, sind alle verantwortlich?**

4.2. Individuelle Lern -und Entwicklungsbegleitung

- **Ist UK in ILEB als Unterpunkt vorhanden?**
- **Wo ist UK auch in anderen Bereichen verortet (z.B. im Alltag, Motorik)**

4.3. Kontinuität

4.3.1. Dokumentation

- **Wie?**
- **Wer?**
- **Womit?**
- **Wann?**

4.3.2. Übergabe

- **bei Lehrer-/Ansprechpartner-wechsel**
- **bei Übergängen (Klassenwechsel, Schulwechsel)**
- **als Grundlage**
- **Was muss der nachfolgende Ansprechpartner zwingend wissen?**
- **Welche Materialien müssen weitergegeben werden**
- **Gibt es einen UK-Übergabebogen an der Schule?**

4.4. Unsere Grundsätze der Umsetzung von UK im Schulalltag

- **als durchgängiges Prinzip: Modelling**
(Ja-Nein-Fragen, Gesprächsführungstechnik...)
- **Multimodalität**
Nicht auf eine Technik beschränken.
„Alles was ein Mensch versucht zu äußern, muss ernst genommen werden...(Kitzinger 2010,61)
- **Gibt es spezielle Angebote (z.B. einen UK-Singkreis, UK-Gruppen, Einzelförderung, einen Gebärdenstammtisch, Gebärde der Woche, ein UK-Cafè,...?)**

4.5. Methoden / Kommunikationshilfen an unserer Schule

4.5.1. Körpereigene Kommunikation

- **Was gehört dazu?**
- **Wie wird das an der Schule umgesetzt bzw. Voraussetzungen, Kenntnisse.**

4.5.2. Gebärden

- **Welches Gebärdensystem wird genutzt**
(Kestner DGS, SdmHa, ...)?
- **Welche Gebärdensammlung ist Grundlage?**
- **Verbindliche Gebärden an der Schule? Wo? Wie?**

4.5.3. Symbole

- **Nicht elektronische Kommunikationshilfen (Tafeln, Kommunikationsbücher, Erzähltafeln/-bücher, ...)**
- **Symbolsystem(e) der Schule (Metacom, PCS, ...)**
- **Verbindliche Symbole an der Schule? Wie? Wo?**

4.5.4. Einfache elektronische Kommunikationshilfen

(z.B. BigMack, StepbyStep, iSpeakButton, PlayButton, ...)

- **Welche gibt es z.B. an der Schule?**
- **Ausleihe (wie, wo, wann, wer)**

4.5.5. Komplexe elektronische Kommunikationshilfen

- **Was gibt es an der Schule (iPads, Apps, Talker)?**
- **Beschaffung wie?**
- **Ausleihe (wie, wann, wo, wer?)**

4.5.6. Gestützte Kommunikation

- **Anwendung der Methode an der Schule?**
- **Vereinbarungen**
- **Wie? Wer darf diese Methode anwenden?**

4.5.7. Computergestütztes Lernen - Ansteuerungshilfen

- **Ansteuerungshilfen**
- **Software der Schule**
- **Ausleihe**
- **Beschaffung**

4.7 Organisation von UK in der Schule

- **Klassenteam: UK-Förderung aller Schüler liegt in der Verantwortung des Klassenteams(?)**
- **Gibt es zuständige Personen (Ansprechpartner, Beauftragte) für den Bereich UK in der Schule/Stufe//Klasse/Kindergarten?**
- **Welche Aufgaben haben sie jeweils?**
- **Gibt es einen Arbeitskreis UK/ Fachkonferenz UK?
Wer ist darin vertreten?
Welche Funktionen hat er (z.B. beratend, begleitend, entwickelnd)?
Häufigkeit des Treffens**

- **Gibt es Netzwerke/Kooperationen im Bereich UK und wer ist dafür zuständig?**
- **Spezielle Kompetenzen einzelner Mitarbeiter/innen**

4.8. Netzwerke, Kooperationen, Arbeitstreffen

- **zwischen Schulen/Schulkigas**
- **vor- und nachschulischer Bereich**

4.9. Fortbildungen/Multiplikation innerhalb der Schule

- **Welche gibt es?**
- **Für wen (interne oder auch externe Teilnehmer)?**
- **Material in der Schule (z.B. Bücherei)**

5. Literatur (der Schule)